



St-Martins-Kleider-Sammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nach dem großen Sammelerfolg im letzten Jahr
steht unsere St. Martins-Kleider-Sammlung wie-
der vor der Tür. Der Termin ist in diesem Jahr am

Samstag, dem 11. November 2006.

Wir haben in 2005 in vier Stunden 244 Tonnen
gebrauchte Kleidung gesammelt und konnten mit
dem Erlös je ein Projekt in Brasilien, Bolivien und
Indien sowie drei Projekte in unserer Region un-
terstützen. Da viele öffentliche Gelder wegfallen,
sind diese Zuschüsse für die Projekte weiterhin
sehr wichtig.

Ihnen und Ihren Mitstreitern danke ich sehr herz-
lich für Ihre Mühe in den vergangenen Jahren.

Auch in diesem Jahr baue ich auf Ihr Engage-
ment, damit mit der Hilfe aller Pfarrgemeinden
wieder eine erfolgreiche
St. Martins-Kleidersammlung in der Region mög-
lich wird.

Winfried Müller
Regionaldekan

Informationen zur St-Martins-Kleider-Sammlung:

Wolfgang Huber: Tel.: 02161 9806-28
wolfgang.huber@bistum-aachen.de

TERMINE
für die Vorbereitungsabende
der St. Martins-Kleider-Sammlung
am 11. November 2006
in den Pfarrgemeinden der Region Heinsberg

<u>Dekanat</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>
Hückelhoven und Wassenberg	Montag, 16. Oktober	Pfarrheim Ratheim, Kirchstr. 4 in Ratheim
Geilenkirchen und Übach- Palenberg	Dienstag, 17. Oktober	Pfarrheim „Oase“ in Geilenkir- chen
Erkelenz und Wegberg	Mittwoch, 18. Oktober	Pfarrheim St. Stephan in Golkrath
HS-Oberbruch und HS-Waldfeucht	Donnerstag, 19. Oktober	Haus der Caritas in Heinsberg

jeweils von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

für die GvG Selfkant	ab dem 17. Oktober	im Pfarrbüro in Süsterseel zu den üblichen Bürozeiten
für die GvG Gangelt	ab dem 17. Oktober	im Pfarrbüro in Gangelt zu den üblichen Bürozeiten

Alternativen sind denkbar, erfolgreich und nicht verboten

Wolfgang Kessler wirbt für eine andere Wirtschafts- und Sozialpolitik

Es gibt Alternativen zum heutigen Umbau von Wirtschaft und Sozialsystemen: Diese Überzeugung vertritt und begründet Dr. Wolfgang Kessler, Chefredakteur der Zeitschrift Publik Forum. Und er wirbt für diese Alternativen, will Kirchen, Verbände, Gewerkschaften und neue soziale Bewegungen an einen Tisch bringen, „damit sich dieses erstarrte Land wieder in Bewegung setzt“.

Station seiner Rundreise war am Donnerstag, 31. August 2006 das Haus der Regionen Mönchengladbach und Heinsberg. 120 Gäste lauschten seiner Analyse: Politik lasse sich in Deutschland zu stark von Lobbygruppen leiten, sitze Lebenslügen einer Wirtschafts- und Sozialpolitik auf, die seit der Amtszeit von Maggie Thatcher in den späten 70er Jahren einen Siegeszug rund um den Globus angetreten habe - auch in Deutschland.

Fakt sei: Der Abbau von Schutzrechten als Arbeitnehmer, der Rückbau des Sozialstaats, die einseitige steuerliche Entlastung von Unternehmen und Vermögenden hätten nicht die erklärten Ziele erreicht. Die Arbeitslosigkeit sei in Deutschland nicht gesunken. Vielmehr sei die Kluft zwischen arm und reich erheblich gewachsen. „Die Wut der Menschen wird immer größer“, erklärte Kessler.

Bei der Suche nach Alternativen zur aktuellen Wirtschafts- und Sozialpolitik blickt der Publizist ins Ausland, vor allem nach Skandinavien. Bei den großen Linien, wie der Staat Innovation, Bildung, unternehmerische Kreativität, Existenzgründungen sowie Klein- und Kleinstunternehmen fördere, könne man da viel lernen, und: „Das ist nicht verboten.“

Aber auch im Inland entdeckt er erfolgreiche Modelle, wie es anders gehen kann: Es gibt Landstriche mit eigenen Währungen, die den regionalen Wirtschaftskreislauf stärken. Es gibt Betriebe, die bei drohender Übernahme oder Insolvenz von ihren Belegschaften übernommen wurden und überleben. Es gibt Sparkassen und Genossenschaftsbanken, die auf hohe Renditen verzichten und statt dessen Klein- und Kleinstunternehmen fördern.

Kessler ermutigte seine Zuhörer, die eigene Rolle als „Wirtschaftspolitiker“ zu entdecken, sich mit anderen zusammen zu schließen, eine Gegenmacht als Konsument, als selbstbewusster Arbeitnehmer, als ethikgeleiteter Geldanleger und als Förderer der regionalen und lokalen Unternehmen zu bilden. Seine feste Überzeugung: „Wenn wir uns bewegen, wird sich auch die Politik bewegen.“

Im Namen der Veranstalter forderte Wolfgang Huber vom Büro der Regionaldekanate die 120 Gäste auf, an den Thesen und Vorschlägen von Kessler weiterzuarbeiten. Zuversichtlich stimmte ihn dabei die breite Zusammensetzung der Veranstaltergemeinschaft und des Publikums. Am Tisch sitzen bereits die beiden Kirchen, das Arbeitslosenzentrum und der Volksverein Mönchengladbach, die IG Metall, der Betriebsrat von Nexans und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung.

Thomas Hohenschue

Der rote Bully fährt weiter.....!

Der „Katholische Verein zur Förderung des pastoralen Lebens in der Region Heinsberg e.V.“, den Mitglieder des Pastoralrats und des Katholikenrats im Dezember 2005 gegründet hatten, übernimmt im August 2006 den roten Bully der ehemaligen Regionalstelle vom Bistum.



VW-Bus, TDI, mit 8 Sitzplätzen und Anhängerkupplung

Er kann bei Bernd Wolters in Hückelhoven ausgeliehen werden:

Tel.: 02433 41752 oder 0241 452 856

Kosten:

bis zu 400 KM 0,26 €, ab 400 KM 0,18 €
zzgl. Kraftstoff

„Segnen und gesegnet werden“

Treffen aller in der Liturgie Tätigen in den Regionen HS und MG

Die Regionen Heinsberg und Mönchengladbach laden alle diejenigen, die in der Liturgie der Gemeinden besondere Dienste übernommen haben herzlich ein für

Freitag, 22. September 06, 16.00 – (ca.) 21.00 Uhr in das Haus der Begegnung der Pfarre St. Johannes Baptist, Königsberger Str. 34, 41836 Hückelhoven/Ratheim

oder für

Samstag, 23. September 06, 11.00 – (ca.) 16.00 Uhr in das Haus der Regionen, Bettrather Str. 22, 41061 MG.

Zum Thema „segnen und gesegnet werden“ spricht Dipl. Theologin Brigitte Vielhaus; sie wird Anregungen zum theologischen Verständnis und Impulse für den Umgang mit dem Segen im Leben und Gottesdienst geben.

Anmeldungen unter Tel.: 02161/9806-39/53 oder E-Mail: waltraud.baumeister-hannen@bistum-aachen.de

Maria – ich sehe dich in tausend Bildern.

Frauen pilgern zum Birgelener Pützchen am 27. September

Der Diözesanverband der Katholischen Frauengemeinschaft Aachen (kfd) und das Büro der Regionaldekane für die Regionen Mönchengladbach und Heinsberg laden für Mittwoch, den 27. September zur Teilnahme an der Frauenwallfahrt zum Birgelener Pützchen ein. Um 14:30 Uhr beginnt die Prozession an der Kirche in Birgelen. Anschließend findet um 15:00 Uhr ein Wortgottesdienst am Pützchen statt. Die Predigt hält Regionaldekan Winfried Müller.

Nächte der offenen Kirchen

Herzliche Einladung zum Blick über den Gartenzaun. Am Freitag 29.9.06 findet eine Nacht der offenen Kirchen in Aachen und am Fr. 27.10.06 in Mönchengladbach, Jüchen und Korschenbroich statt. Programme im Internet: www.nacht-der-kirchen.de bzw. www.offenekirchen-mg.de. Die Nacht der offenen Kirchen in Krefeld ist am Fr. 20.10.06 www.kirchennacht.de.

„Ich lasse Dich nicht fallen und verlasse Dich nicht“

Eröffnung des Weltmissionssonntags

Am Sonntag 15.10.06 wird die diesjährige Kampagne für das Bistum Aachen um 10:00 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Marien, Geilenkirchen mit Bischof Augustine Shao aus Zanzibar, der KAKAU-Band und dem Jugendchor St. Marien eröffnet. Die KAKAU-Band widmet sich in Tanzania der Aids-Prävention von Jugendlichen. Ab 11:30 Uhr folgt Musik mit der KAKAU-Band und Begegnungen im Gemeindezentrum.

Trägerverbünde für Kindertagesstätten in katholischer Trägerschaft?

Der Regionalpastoralrat lädt zu einer Informationsveranstaltung am Mi 8.11.06 19.00 Uhr in das Haus der Begegnung, Hückelhoven-Ratheim ein. Angesichts der einschneidenden Veränderungen, die auf die Träger zukommen, wird die Notwendigkeit, neue Wege zu gehen aufgezeigt und als ein mögliches Beispiel das in der Region Mönchengladbach entwickelte Modell „pro multis“ vorgestellt. Auf Wunsch kann sich im Anschluss ein Arbeitskreis bilden, um eigene Vorstellungen zu konkretisieren. Einladung und Programm gehen an die Pfarrämter.

Einführung in den Islam

Zu einer „Einführung in den Islam“ lädt das Katholische Forum am

Mittwoch, 08.11.06.,
19.30 – 21.00 Uhr

herzlich ein.

Die Veranstaltung findet im Geistlichen Zentrum, Gangolfusstr. 32, 52525 HS statt; sie beschäftigt sich mit den Inhalten: Von den Anfängen bis heute – kurzer Abriss der Religionsgeschichte / Muslimische Lebenspraxis – die fünf Grundsäulen des Islams / Die Muslime – unsere Nachbarn / Moscheen, religiöse und soziale Praxis ... – wie sich der Islam in Deutschland darstellt. Dieter Griemens, Referent für Migrations- und Islamfragen für das Bistum Aachen, wird durch den Abend leiten.

Anmeldung unter Tel.: 02161/9806-53/39; E-Mail: waltraud.baumeister-hannen@bistum-aachen.de

„Und sie rührte sein Kleid an“ – Heilungsgeschichten von Frauen in der Bibel

Dies ist ein Angebot für Frauen, zu dem das Katholische Forum unter der Leitung von Marianne Henkel, Petra von der Au und Waltraud Baumeister-Hannen von Freitag, 17.11.06 (15.30-20.30 Uhr), bis Samstag, 18.11.06 (9.30-15.00 Uhr), herzlich einlädt. Die Veranstaltung findet statt im Haus der Regionen, Betrather Str. 22, 41061 MG. Angesprochen sind Frauen, die sich mit der biblischen Heilungsgeschichte der „blutflüssigen Frau“ beschäftigen wollen. Dabei soll es darum gehen, den „Lebenstext“ der Bibel mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen. Es wird mit einer Methodenvielfalt gearbeitet, so dass die heilenden Aspekte der 2000 Jahre alten biblischen Geschichte für uns heute erfahrbar und damit lebbar werden. Eine Gebühr von 40,00 € ist zu zahlen. Anmeldung bis zum 10.11.06; Tel.: 02161/9806- 26/39/53; E-Mail:

petra.vonderau@bistum-aachen.de oder
waltraud.baumeister-hannen@bistum-aachen.de

www.kirche-in-der-region-heinsberg.de

Die neue Homepage der Region Heinsberg steht im Netz und kann weiter mit Links zu Homepages von Pfarrgemeinden, Verbänden und Initiativen ausgebaut werden.

Fragen, Anregungen und Links bitte an Wolfgang Huber im Büro der Regionaldekane weitergeben: 02161 9806 28 / wolfgang.huber@bistum-aachen.de

JETZT!-FÜR MORGEN.

Jugendstiftung im Katholikenrat vorgestellt
Seit 2000 sei die Jugendarbeit im Bistum von Kürzungen betroffen, erklärte Alexandra Horster den Grund, eine Stiftung ins Leben zu rufen. Das Stiftungsziel sei Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugendarbeit und Jugendhilfe, bevorzugt von katholischen Trägern auf örtlicher und regionaler Ebene, zu unterstützen. Denn wie es in der Präambel der Stiftungssatzung heißt, sind „junge Menschen Gegenwart und Zukunft. Mit der Stiftung „Jetzt! Für morgen.“ Unterstützen wir Kinder und Jugendliche und schaffen Freiräume für ihre Entwicklung.

Wir regen zur Mitverantwortung in Kirche und Gesellschaft und zu sozialem Engagement an. Im Geiste der Botschaft Christi geben wir der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Sicherheit und Zukunft.“ „Die maximale Förderdauer beträgt zwei Jahre“, erläuterte Horster. Zur Zeit belaufe sich das Stiftungskapital auf rund 100.000 Euro. „Unser Ziel ist, auf eine Million zu vergrößern, damit wir ganze

Maßnahmen übernehmen können.“ Deshalb sei man dankbar für jede Zustiftung, aus deren Erträgen Projekte oder Aktionen unterstützt werden können.

Information:

www.jetzt-fuer-morgen.de
Tel.: 0241 446331

Schulung für neues Internet-Redaktionssystem

Die technische Basis der bistümlichen Internet-Plattform wird im September erneuert. Für interessierte RedakteurInnen - Anfänger oder Fortgeschrittene - kann eine Schulung für das neue Redaktionssystem durchgeführt werden, wenn eine Gruppe von 5 - 8 Personen zusammenkommt. Bei Interesse bitte bei Wolfgang Huber im Büro der Regionaldekane melden: 02161 9806-28, wolfgang.huber@bistum-aachen.de

Boxen, Mischpult, Mikrofone,....

Die Verstärkeranlage mit Boxen, Mischpult, Mikrofonen und Zubehör der Region wird von Winfried Kleinen, Regionalkantor, verwaltet.

Anfragen zum Verleih der Anlage für kirchenmusikalische Zwecke unter:
Tel.: 02452 4416, Mail: zmkwk@t-online.de

2. Tag der älteren Generation 2007

Am Samstag, 3. März 2007 lädt Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff aus den acht Regionen des Bistums circa 400 Personen, die ehrenamtliche Aufgaben in der kirchlichen Altenarbeit wahrnehmen, zu einem Tag der älteren Generation nach Aachen ein. Stellvertretend für alle, die sich vor Ort ehrenamtlich für alte Menschen engagieren, möchte er ihnen seinen Dank aussprechen und die Arbeit, die sie als ehrenamtliche Mitarbeiter/innen tun, würdigen. Neben dem Dank soll die Veranstaltung aber auch als Austausch- und Infobörse genutzt werden. Vorschläge für den „Markt der Möglichkeiten“ können der Geschäftsstelle des Kath. Altenwerks ab sofort gemeldet werden.

Kontakt:

0241 452-379 Fax: -208
conrad.siegers@bistum-aachen.de

Herausgabe Aktuell

Informieren Sie uns bitte, wenn Sie „aktuell“ nicht mehr beziehen möchten (Tel.: 02161 9806-51) oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie „aktuell“ per Mail beziehen können:

brigitte.erlenkamp@bistum-aachen.de

Nächster Redaktionsschluss: 02.11.2006